

Gemeindebrief

Juli 2023



Mit
Kinder-
Seite!

evang.-luth. Kirchengemeinde Hengersberg

Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, ist die erste Hälfte von 2023 rum und jetzt ist bzw. kommt der Sommer. Zu dritt waren wir am 27.05.2023 beim **90. Schöpfungsgebet in Nürnberg im Bannwald. Unser Lektor Matthias Bertler hielt hier die Predigt.** >Pressebericht DZ vom 12.06.2023. Einen Tag später, am Pfingstsonntag um 10:00 Uhr, erlebten wir einen schönen **Tauferinnerungsgottesdienst mit Pfarrerin Brigitte Malik** aus Roth. Einige haben ihre eigene Taufkerze mitgebracht.

Die **Ökumenische Friedensandacht** führte uns mit **Pater Thomas** und den katholischen Mitchristen, wie jedes Jahr am Pfingstmontag, von der Friedenskirche zur Rohrbergkirche auf dem Ökumeneweg mit 6 Stationen. Es wurden Texte gelesen und Gebete gesprochen.

Wir vom Kirchenvorstand beteiligten uns am **Ökumenisches Friedensgebet am Marktplatz Hengersberg**, SA 03.06.2023, 20 Minuten vor 12:00 Uhr.

Die **Konfirmanden** aus unserer Kirchengemeinde wurden am **Pfingstsonntag** wegen Vakanz in Hengersberg von der **Pfarrerin Barbara Kovarik** in Osterhofen konfirmiert. Möge sie der liebe Gott jetzt und auch in der Zukunft auf ihrem Lebensweg begleiten.

Ein paar Gemeindeglieder besuchten den DEKT. Der Kirchentag stand 2023 unter dem Motto **JETZT ist die ZEIT.**



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

Am Sonntag 11.06.2023, 10:00 Uhr holten wir uns statt Gottesdienst mit Pfarrer, live den Abschlussgottesdienst ins Gemeindezentrum. Per Beamer, großer Leinwand und entsprechender Akustik verfolgten wir den Gottesdienst und sangen eifrig mit. 9 Gemeindeglieder waren vor Ort. Beim Kirchenkaffee wurden noch Livemitschnitte vom **ökumenischen Kirchentag 2010** gezeigt.

Am 07.06.2023 wurden die neuen Fertiggaragen angeliefert, eine für den/die Pfarrer*in, eine für die Kirchengemeinde. Die Kosten für die Fertiggaragen belaufen sich auf **12.661,80 €**. Eine **Ewigkeitsbaustelle** findet nun doch noch ein gutes Ende!

Der von Einigen vermisste **Stundenschlag** an der **Kirchturmuhre** funktioniert seit 09.06.2023 wieder.

Da sich bis zur Drucklegung dieses Gemeindebriefes erneut noch keine Bewerber*in auf die Pfarrstelle in Hengersberg beworben hat, werden wir nach besten Kräften versuchen, das Gemeindeleben aufrecht zu erhalten. Zusammen mit unserem Vakanzpfarrer Klaus-Ulrich Bomhard wird uns das auch gelingen. *Wenn es etwas Neues gibt, sind Sie die Ersten, die es erfahren werden!* Die liturgische Versorgung der Gottesdienste und Kasualien ist gesichert. Ich danke allen, die sich hier einbringen.

Besuchen Sie unseren **Kirchenkaffee** immer um 10:00 Uhr, eine Stunde vor dem Gottesdienst um 11:00 Uhr - ich freue mich auf eine Begegnung mit Ihnen. Es behüte uns der liebe Gott verbunden mit der Hoffnung auf Frieden in der Welt.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr

Karl-Heinz Junghanns

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Monatsspruch: **Matthäus 5,44-45**

AUSGELEGT!

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Bei diesem Satz sind wir mitten im Herzen Jesu, könnte man sagen. Die Bergpredigt Jesu bei Matthäus, diese drei Kapitel voller Weisheit, sind so etwas wie der Herzschlag Jesu. Und dieser Satz hier ist Jesu besonderes Anliegen. Er spricht nicht der Feigheit das Wort, sondern hat ein ganz anderes Ziel: Wir brauchen einen besonderen Geist, wenn wir der Spirale einer Gewalt ein Ende machen wollen; einen Geist des Segens und der Vergebung für unseren Gegner.

Und wie ich den Satz Jesu lese, denke ich an den Krieg in der Ukraine und weiß, dass der Satz hier nicht gelten kann. Wir können ihn nicht anwenden, wenn einer kein Recht kennt. Dieser eine würden uns überrennen. Er will ja nicht Frieden, er will erobern. Und das bedeutet: Widerstand. Verhandeln und vergeben kann man nur, wenn beide Seiten Wege der Versöhnung suchen. Man kann einen Feind nur lieben, wenn der auch danach sucht. Wer aber brutalste Gewalt sucht, dem widersteht man nur mit Waffen. Ob Jesus das wusste, erlebt hat? Vermutlich. Aber Jesus gibt ja hier keine politischen Ratschläge, sondern sagt uns: Versucht zu lieben, wo immer es geht. Liebe ist der bessere Geist.

Michael Becker

Gottesdienste im Juli

Sonntag, 02.07.2023 4. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr	Friedenskirche Katrin Großmann-Bomhard
Dienstag, 04.07.2023 Andacht	09:30 Uhr	Altenheim Hengersberg Margarete Junghanns
Sonntag, 09.07.2023 5. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr	Friedenskirche N.N.
Sonntag, 16.07.2023 6. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr	Friedenskirche Klaus-Ulrich Bomhard
Sonntag, 23.07.2023 7. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr	Friedenskirche N.N.
Sonntag, 30.07.2023 8. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr	Friedenskirche N.N.
Dienstag, 01.08.2023 Andacht	09:30 Uhr	Altenheim Hengersberg Margarete Junghanns
Sonntag, 06.08.2023 9. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr	Friedenskirche N.N.

Kirchenkaffee immer um 10:00 Uhr vor jedem 11:00 Uhr Gottesdienst

**Einladung zum Donaugebet am
am Donaukreuz**



**30. Juli 2023 um 17:00 Uhr
in Niederalteich**

FÜR UNSERE STRÖMENDE DONAU

Rückblick: Vereint im Kampf für die Schöpfung



Am Samstag, den 27.05.2023 war der Aktionskreis Lebendige Donau zu Gast im Bannwald des Nürnberger Reichswaldes. Unweit des Flughafens ist dort ein Predigtstein errichtet worden. Hier trifft sich alle zwei Monate der Aktionskreis Schöpfung des Nürnberger Evangelischen Forums für den Frieden (NEFF e.V.) zu einem Schöpfungsgebet. Der Ort wurde bewusst gewählt, sollte doch 2008 dort, durch den geschützten Wald, eine Autobahn zum Flughafen gebaut werden. Der damalige Pfarrer hatte von den Niederalteicher Gebeten gehört und nahm sich diese zum Vorbild. Es folgten gegenseitige Besuche. Marlis Thalhammer erinnerte in ihrer Begrüßung an die 15 Jahre gemeinsamen Weges und dass auch in Niederalteich seit mittlerweile 29 Jahren regelmäßig, auch während der Pandemie, zum Erhalt der freifließenden Donau gebetet wird. Beide Projekte wurden bisher nicht umgesetzt. Die Schöpfungsgebete wirkten. Matthias Bertler wies in seiner Predigt darauf hin, welchen Wert der Wald für die Stadt habe, wie verletzlich er jedoch auch sei durch den Menschen und den Klimawandel. Den Reichswald zu bewahren bedeute, unsere eigene Verwurzelung und unsere eigene Natürlichkeit zu bewahren. Marianne Stockinger bereicherte die Andacht musikalisch mit Gitarre und Altflöte. Christine Mößner bedankte sich im Namen des NEFF anschließend für die Andacht und kündigte den Gegenbesuch am 30. Juli 2023 an.

Rückblick Ökumenische Friedensandacht

Start war bei der evangelischen Friedenskirche



Auf dem Weg über den „Ökumeneweg“ wurde immer wieder Station für besinnliche Texte gemacht

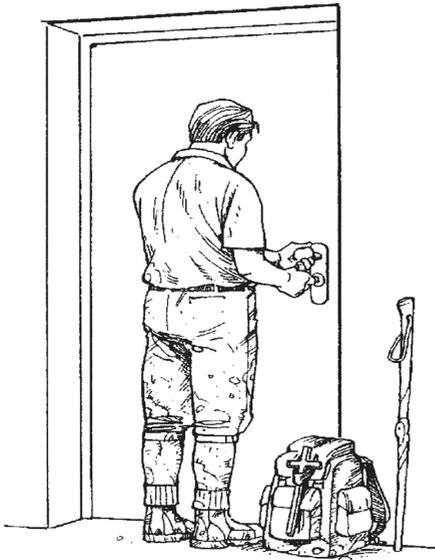


Bis das Ziel, die katholische Rohrbergkirche, erreicht wurde



Nach dem Pfarrgarten wurden nun auch die Garagen auf Vordermann gebracht. Die alte Pfarrgarage wurde abgerissen und zusätzlich eine für die Gemeinde installiert. Nun steht noch die Zementierung der Zufahrten aus. Die Gemeinde macht sich fein für die Neubesetzung der Pfarrstelle.

Rolf Bunse



Aufbrechen, etwas hinter sich lassen — das steht am Beginn des Pilgerweges. Ganz wortwörtlich. Weil ich nur schlecht in meinen eigenen vier Wänden pilgern kann. Aber auch im übertragenen Sinn: Ich muss erst einen Abschluss finden mit dem, was mich gerade beschäftigt, um frei zu werden für etwas Neues.

Das gelingt immer nur zum Teil. Ich kann und ich muss mich am Anfang eines Pilgerweges nicht neu erfinden, aber aufbrechen sollte ich mit der Bereitschaft, mich ändern zu lassen von dem, was mir begegnet, und verwandelt heimzukehren.

Aus dem Gemeindeleben



Karl-Heinz Junghanns gratuliert unserer Organistin Veronika Kammerer im Namen des Kirchenvorstandes und der Gemeinde zum Nachwuchs.

Pfarrerin Karolin Gerleigner und die Vertrauensleute Hannah Baumann und Karl-Heinz Junghanns beglückwünschen im Namen von Kirchengemeinde und Kirchenvorstand unserem Organisten Dominik Datzmann zur Hochzeit und wünschen dem Paar alles Gute.



Rückblick Taferinnerung

Pfarrerin Brigitte Malik aus Roth feierte mit uns den Taferinnerungsgottesdienst.



Die Taube als Symbol der Taufe und das Feuer für Pfingsten verbinden sich auf dem Parament zu den beiden Themen des Gottesdienstes

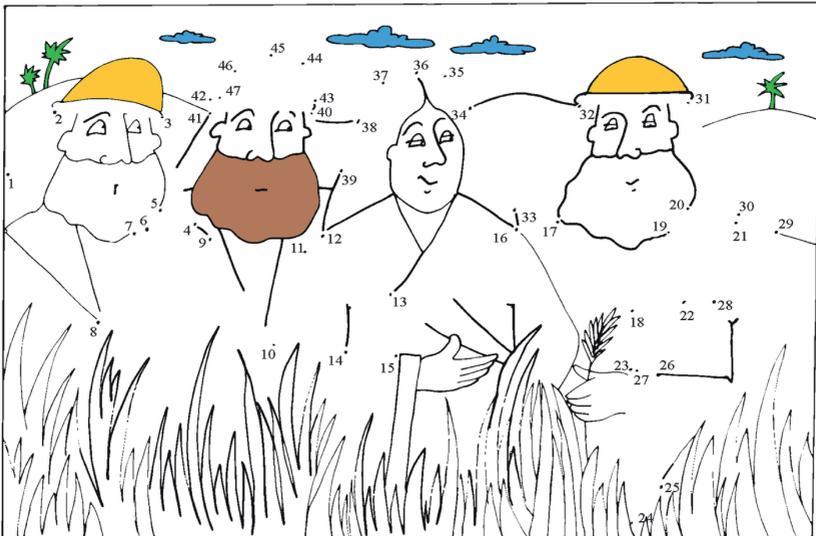
Kinderseite



Kikeriki

Dass Jesus mal Ferien hatte, davon steht nichts in der Bibel. Überhaupt: Ferien, so wie ihr sie kennt, die gab es zur Zeit Jesu nicht. Aber es gab schon einen arbeitsfreien Tag pro Woche wie heute den Sonntag. Der hieß früher und heißt auch heute bei jüdischen Mitbürgern Sabbat. Heute müssen viele Menschen auch am Sonntag arbeiten: zum Beispiel in Krankenhäusern und Seniorenheimen, bei der Feuerwehr und der Polizei, in Restaurants und manchmal auch in Geschäften. Das war bei Jesus am Sabbat ganz anders, da waren fast alle Tätigkeiten verboten. Davon erzählt eine Geschichte aus der Bibel: Jesus und seine Jünger gingen durch ein Ge-

treidefeld, und die Jünger zupften Getreidekörner von den Ähren, um sie zu essen. Das galt aber schon als Arbeit und war am Sabbat verboten. Männer, die auf die Beachtung des Sabbats achteten, sahen, wie die Jünger die Körner abrissen, und schimpften mit ihnen. Da sagte Jesus einen tollen Satz: Der Sabbat ist für die Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat. Bedeutet: Wichtiger als die Einhaltung jeden Gesetzes ist das Wohl der Menschen. Mal nicht zu arbeiten, ist wichtig, doch nicht, wenn man dabei hungern muss. Ich wünsche euch Ferien, in denen ihr euch erholt und ihr viele tolle Sachen machen könnt.



Ingrid Neelen

Veranstaltungen und Gruppen

Für Sing- und Musikbegeisterte:

Posaunenchor:

montags, 19:00 Uhr
(außer in den Ferien)

Kirchenchor:

donnerstags, 20:00 Uhr
14 tägig

Blockflötenensemble:

freitags, 18:00 Uhr

Hengersberger Singspatzen:

Freitag 07.07.2023 17:00 Uhr



Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei:

Posaunenchor: Wittich Winkler: 09901/200716

Kirchenchor: Barbara Walter: barwalter@web.de

Blockflötenensemble: Deborah Lehman-Irl: d.lehmanirl@gmail.com

Alle Veranstaltungen finden - soweit nicht anders angegeben -
im Gemeindesaal der Friedenskirche statt.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Wir sind für Sie da!

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg:

Friedenstr. 21, 94491 Hengersberg

Tel.: 09901-6463 (auch AB), Fax: 09901-900658

Öffnungszeiten Pfarramt: Sekretärin: Diana Guth

Mittwoch: 17:30 - 19:00 Uhr und Freitag: 08:30 - 10:00 Uhr

Email: pfarramt.hengersberg@elkb.de

Vertrauensmann / stv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Karl-Heinz Junghanns, Hengersberg, Tel. 09901-919244

email: karl-heinz.junghanns@t-online.de

Hanna Baumann, Hengersberg, Tel. 09901-5112

Überweisungen bitte an die Sparkasse Deggendorf

IBAN: DE45 7415 0000 0380 1037 96

BIC: BYLADEM1DEG

Sozial- und Lebensberatung der Diakonie (KASA),

Carmen Gollé-Schuh

Mo-Mi: 0176-21449858

Do: 0991-3209343

Email: c.golle@dw-regensburg.de

Sämtliche Daten und Bilder sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt und dürfen insbesondere für gewerbliche Zwecke nicht verwendet werden.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Evangelisch-lutherisches Pfarramt Hengersberg - Layout: Matthias Bertler - Fotos: privat - Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg - Auflage für die Außenorte: 850 Stück, Auflage Hengersberger Blick: 1700 Stück

Redaktionsschluss für die Augustausgabe: 13.07.2023